



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

P F A R R B L A T T **für Bad Gleichenberg** **und Trautmannsdorf**

Ausgabe 9 | Jahrgang 3 | März 2023 | April 2023 | Mai 2023

Aufbruch

© Anna Kranz

Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di., : 10:00 - 12:00 Uhr

Fr., : 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Augustine Leitgeb

Handy: 0676/87 42 60 21

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit B. Gleichenberg)

So: 08:30 Uhr

1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di., : 08:00 - 11:30 Uhr

Do., : 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 60 96

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

Wort des Pfarrers - Aufbruch



„Noch in derselben Stunde brachen sie auf ...“ (Lk 24,33)

Die beiden Jünger, die Jesus in Emmaus erkennen,

als er das Brot bricht, brechen sofort auf, um den anderen Jüngern in Jerusalem zu verkünden, dass Jesus auferstanden ist und sie Ihm begegnet sind.

Schon Abraham ist aufgebrochen, um in das Land zu ziehen, das Gott ihm versprochen hatte. Gott machte ihn schließlich zu einem großen Volk. (Gen 12, 1-5)

Am Anfang von großen Veränderungen oder neuen Entwicklungen steht oft ein Aufbruch, ein Aufbruch von Menschen, die ein prägendes Erlebnis hatten oder große Visionen entwickelt hatten.

Das Christentum ist mit dem Aufbruch der Jünger/innen Jesu zu einer weltweiten Gemeinschaft des Glaubens geworden – mit Höhen aber auch mit Tiefen.

Stecken wir Christen hier in Europa in einen Tief? Viele Kirchnaustritte,

kleiner werdende Gottesdienstgemeinschaften, kaum Kinder und Jugendliche in den sonntäglichen Eucharistiefiern, „Glaubensverdunstung“ – hört sich Christsein bei uns langsam auf?

Aufhören wird sich das Christsein sicher nicht! Es hat schon 2000 Jahre überlebt. In so manchen Gegenden der Welt wächst die Zahl der Christen sogar sehr stark.

Es bräuchte in unserem Land, in Europa, tatsächlich einen neuen Aufbruch.

Doch wer kann einen neuen Aufbruch initiieren? Die Priester, die es noch gibt, sind weniger geworden. Der Altersdurchschnitt sehr hoch. Vielfach sind sie durch die Verantwortung für mehrere Pfarren überfordert. Ihr Ruf wurde durch schwere Verfehlungen einiger Priester gegenüber Kindern und Jugendlichen stark beschädigt. Die wenigen jungen Priester sind oft wenig belastbar.

Die große Hoffnung liegt auf den sogenannten „Laien“. Das Wort „Laie“ bedeutet aus dem Griechischen übersetzt „Volk“. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil werden sich die Getauften doch immer mehr bewusst,

dass sie das Volk Gottes sind, die die Kirche Jesu Christi bildet. Alle Getauften sind aufgerufen, am Aufbau der Kirche Christi mitzuarbeiten.

„Seht wie sie einander lieben.“ so sollen die Heiden über die Christen im 2. Jahrhundert gesagt haben. Wäre das nicht ein Rezept zu einem neuen Aufbruch? Wir, die wir an Jesus Christus glauben, wir die wir am Sonntag in den Gottesdienst gehen und miteinander feiern, wir, die wir in Liebe zueinander und zu unseren Mitmenschen leben, wir sind die erfahrbare Kirche für die Menschen in unserer Umgebung. Wir sind die Wirklichkeit, die aussagt, was Kirche sein könnte.

Ist das eine Utopie? Nein! Es ist, so glaube ich, die wohl einzige Möglichkeit, die Menschen um uns auf das aufmerksam zu machen, was Christsein schön und erstrebenswert macht. Es lohnt sich, darüber nachzudenken!

Ich grüße Sie und erbitte für Sie den Segen Gottes.

Pfarrer Karl Gölles

Die drei österlichen Tage

Wer die immer wiederkehrenden Feste des Kirchenjahres aufmerksam mitfeiert, erfährt nicht nur das Vergängliche, sondern auch das Heilende der Zeit. Der Gang durch die Karwoche weitet den Blick auf tiefere Hintergründe und Werte unseres Daseins.

Am **Palmsonntag** wird uns bereits gezeigt, was in den heiligen Tagen geschieht. Jubel und Leid liegen schon eng beieinander. Ähnliches am **Gründonnerstag**. Das festliche Abendmahl ist vom Verrat überschattet, und im Wissen der Ereignisse des kommenden Tages ist eine Feierstimmung nicht spürbar. Der **Karfreitag** beginnt mit Schweigen und endet mit Schweigen. Das Leiden und Sterben Jesu, wie alles Leid in der Welt, bleibt ein Geheimnis voller Schrecken.

Am **Karsamstag**, dem Tag der Grabesruhe, gibt es kein Ereignis zu feiern und den Jüngern Jesu wird es wohl so ergangen sein, wie wir es beim Tod eines lieben Menschen vielleicht schon erlebt haben: Die Zeit steht still.

Die **Segnung der Osterspeisen**, bei uns im Steirischen als „achtes Sak-

rament“ bekannt, gehört wohl zu den beliebtesten Osterbräuchen. Die Speisen für die Fleischweihe werden in Weihkörben mit eigens dafür verwendeten Wehrtüchern zur Segnung gebracht. Diese Tücher tragen christliche Symbo-



le, sehr oft ein Lamm oder das Christus-Monogramm. Das Wehlfleisch erinnert an Christus, das wahre Osterlamm. Brot gehört zum Wesentlichsten im Leben. Wir können nicht leben, ohne dass Brot genommen und geteilt wird. Eier sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Kren steht

für die Bitterkeit des Lebens und Kräuter für die Früchte der Erde. Das Salz als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt.

Den tiefsten Sinn findet die Speisensegnung darin, dass wir beim gemeinsamen Ostermahl in der Familie oder mit Freunden zusammen entdecken, dass Jesus wirklich lebt - in dem wir ihn einladen an unseren Tisch.

In der Feier der **Osternacht** feiern wir das größte Wunder unseres Glaubens: dass Jesus, der gestorben ist, lebt! Das feierliche Hochamt am **Ostersonntag** ist Ausdruck der Freude über das Ereignis der Auferstehung und das musikalische Händel-Halleluja ist mehr als ein Jubel, ein einziger Freudenrausch. „Er ist auferstanden“, heißt die Botschaft unseres

Glaubens, eine Botschaft voll Hoffnung und Zukunft.

Ostern, das große Geheimnis, das die Erde singen lässt!

Eine gesegnete Zeit im Zugehen auf Ostern wünscht
Anna Maria Weishaupt

Krankenhausseelsorge im LKH Feldbach

In der Krankenhausseelsorge erfahren wir zutiefst, wie uns „Gott im Heute entgegenkommt“. (Zukunftsbild der Diözese). Wir möchten in Präsenz und Achtsamkeit, mit der uns zur Verfügung stehenden Zeit beim konkreten Menschen vor uns sein. Besonders in Krankheiten und schweren existentiellen Krisen werden die Fragen nach Lebenssinn und Identität aufgeworfen. Das erfordert für den Prozess der Heilung, über die somatische und psychische Ebene hinauszugehen und die spirituelle Dimension mit einzubeziehen. Gespräche in Präsenz können diese Prozesse fördern.

Dafür sind wir stets auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Diensten angewiesen, um mit anderen Berufsgruppen, Menschen in existentiellen und krisenhaften Zeiten der Krankheit zu begleiten. In Gesprächen bieten wir die Möglichkeit mit uns das an- und auszusprechen, was den einzelnen Menschen bewegt und dessen Bedürfnissen und Kraftquellen nachzuspüren. Wir wollen den Menschen ganzheitlich wahrnehmen und PatientInnen und ihre Angehörigen, wie auch Angestellte so begleiten, dass sie heilsame Perspektiven für sich und ihre gegenwärtige Situation entdecken können. Dabei ist uns der Respekt vor dem ureigenen Lebensweg jedes Einzelnen wichtig. Bei unseren Besuchen haben wir Zeit zum Zuhören, für Gespräche, für Gebete, Segen und die Feier der Sakramente.

Mitarbeiterinnen aus unserem Seelsorgeraum



Grete Stallinger

Da ist ein Mann, Mitte Fünfzig, der lautstark seine Emotionen im Krankenzimmer äußert. Es gibt Nichts, das in seinen Augen hier gut wäre: weder die Pflege, noch die Ärzte, noch das Essen, noch seine beständig andauernden Schmerzen. Für das Pflegepersonal eine große Herausforderung.

Der Fokus in meinem Besuch geht klar in eine Richtung, nämlich „mehr zu sehen“, als meine Augen wahrnehmen. Als ich mich vorstelle, schwallen mir aggressive Worte entgegen, die Gott, die Kirche und die Welt anklagen. Ich höre zu und nicke, während ich viele Verwundungen wahrnehme. Dann bekomme ich die Erlaubnis, mich zu setzen. Ich ringe im Gespräch stets „himmelsverbunden“, ihn als Mensch, Geschöpf Gottes wahr- und ernst zu nehmen und beständig aus einer möglichen Bewertung zu gehen.



Annemarie Moik, Anita Ulz, Manuela Roll

© Annemarie Moik

Eine halbe Stunde erzählt der Mann in vielen Aggression Schüben sein Leben, während sich seine Schutzschicht langsam löst. Dann verändern sich seine Gesichtszüge und Tränen gleiten über seine Wangen. Da liegt sie nun vor mir: Seine Angst, seine Verletzlichkeit, der Wunsch „dazugehören“, seine oft so vergeblichen Versuche, geliebt zu werden...

Während sich seine Tränen lösen, verschwindet die Aggression und er bedauert es, anfangs forsche Worte gefunden zu haben. Er schämt sich seiner Tränen nicht, zeigt Dankbarkeit und ist gleichzeitig überrascht, sich

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH Europastraße 43, 8330 Feldbach

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes Juni/Juli/August-2023: **Redaktionsschluss 03. Mai 2023**

mir so geöffnet zu haben. Ich bin berührt, zugleich auch überrascht.

Wenn uns Gott im Heute entgegenkommt, dann verbinden sich Himmel und Erde und wir dürfen Schutzschichten und Bewertungen ablegen und uns unserer Verbundenheit widmen. Dann können wir ahnen, dass alles Leben mitten in der Brüchigkeit des Lebens, Geschenk ist.

(Anita Ulz, BEd, MA,
Krankenhausseelsorgerin LKH Feldbach)

Was mir Krankenhausseelsorge bedeutet.

Zufall ist das, was einem „zu fällt“ und so darf ich seit 2017 ehrenamtlich beim Seelsorgeteam im LKH Feldbach mitarbeiten.

Am Anfang war es der kleine Funke etwas Gutes zu tun, wenn ich Menschen besuche die krank sind.

Mein „Funke“ wurde durch meine Ausbildung und durch Seminare zu einer Flamme. Mir wurde immer mehr bewusst in welchem Auftrag ich meinen Dienst tue:

„Für Gott zu gehen“ selbst so offen zu sein, dass Gott durch mich spürbar wird und Menschen in ihren Lebenslagen ein Stück ihres Weges zu begleiten. Sie spüren zu lassen: „DU bist nicht allein – DU bist gut so wie DU bist!“ Gott begegnet uns im Heute, wenn wir es wollen und zulassen.

Manchmal wird es dadurch leichter – manchmal geht es darum, keine Antworten zu finden – gemeinsam „auszuhalten“ – im Gebet, im Schweigen, im Reden, im Weinen

Krankenhausseelsorge im LKH Feldbach

Im Auftrag der katholischen bzw. evangelischen Kirche und in Kooperation mit allen Berufsgruppen im Haus leisten wir mit der Krankenhausseelsorge unseren Dienst in der Begleitung von Patientinnen, Patienten und ihren Angehörigen unabhängig von religiösem Bekenntnis und der Glaubenspraxis.

Wir wollen einen Raum des Vertrauens anbieten, für Ihre ganz individuellen und persönlichen Themen.

Bei schwerwiegenden Diagnosen, in persönlich schwierigen Lebenssituationen oder auch bei Verabschiedung in der finalen Lebensphase ist es uns wichtig, unsere Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen begleiten zu können.

Unser Seelsorgeteam ist für Gespräche, Gebete, Segnungen sowie Krankensalbungen gerne für Sie da.

und im Lachen. Immer mit der Behutsamkeit den Menschen vor mir auf Augenhöhe zu begegnen und ein Stück des Weges, in der Geschwindigkeit die gerade angemessen ist zu begleiten.

Ich bin sehr dankbar Teil dieses großartigen Teams sein zu dürfen.

(Manuela Roll,
Ehrenamtliche in der KHS, LKH Feldbach)

Kirchenschmuck zur Ehre Gottes

Auf Anfrage von PGR Christine Gütl hat Sabine Kahlert vor vier Jahren den Kirchenschmuck in unserer Pfarrkirche Trautmannsdorf übernommen. Für sie ist diese Aufgabe ein Dienst an der Kirche, den sie immer wieder gerne macht. Ihr Anliegen ist es, den Blumenschmuck zur Ehre Gottes und zur Freude des Menschen zu machen. Es ist für sie eine Arbeit, bei der sie Kraft schöpfen kann und die sie frei werden lässt für den Alltag.

Für den Kirchenschmuck verwendet sie hauptsächlich eigene oder gespendete Garten- und Wiesenblumen. Es gibt aber auch immer wieder Leute, die Geld für den Ankauf von Blumen spenden. Die Blumen und Pflanzen im Umfeld der Kirche eignen sich gut für den Kirchenschmuck und für eine Gestaltung entsprechend der jeweiligen Jahreszeit.

Am Samstagmorgen die Kirche aufzusperren, den Herrgott zu begrüßen und dann mit farbenprächtigen Blumen die Altäre für die Gottesdienste am Wochenende zu schmücken, macht ihr eine große Freude.

Besonders bereichernd sind die oft tiefgründigen Gespräche, die sie bei ihrer Arbeit mit Kirchenbesuchern führen kann. Das war auch in der Coronazeit immer wieder der Fall.

Für Sabine Kahlert bedeutet Ehrenamt eine Ehre. Die Arbeit mit Blumen ist für sie ein Gabe Gottes und das Schmücken der Pfarrkirche eine gute Möglichkeit, dafür Danke zu sagen.

Die gesamte Pfarrgemeinde und der Pfarrgemeinderat sagen dir, liebe Sabine, ein herzliches „Vergelts Gott“ für deinen Einsatz und für deine Verlässlichkeit.

(Anton Moik)

Friedenslicht aus Bethlehem – Ein kleines Licht mit großer Wirkung

Als Referentin der Außenbeziehungen des Landes Oberösterreich war ich seit Juni an der Organisation der Friedenslichtreise nach Bethlehem mitverantwortlich und durfte im November eine 20-köpfige Delegation, mit Landeshauptmann Stelzer an der Spitze, begleiten.



Angekommen in Bethlehem, einer von meterhohen Betonmauern und bewaffneten Soldaten streng bewachte Stadt, führte der Weg zur Grabeskirche. Durch einen kleinen Eingang

© Michaela Fasching

gelangt man ins Innere, wo steile Stufen unter dem Altar in die Geburtsgrotte führen, an jene Stelle wo das Jesuskind das Licht der Welt erblickte. In diesem kleinen, halbdunklen Raum empfing die 12-jährige Sarah aus Oberösterreich das Friedenslicht. Spontan und ergriffen stimmten wir das Lied „Es wird scho glei dumpa“ an, bevor das Licht vom Rektor des Österreichischen Hospiz im Rahmen einer Andacht gesegnet wurde. Unter strengen Sicherheitsauflagen kam das Friedenslicht im Anschluss per Flugzeug zum ORF nach Wien.

Eine unvergessliche Reise mit bewegenden Momenten im Wissen, dass dieses kleine Licht vielen Menschen in Europa sowie Nord- und Südamerika ein Stück Hoffnung und Zuversicht schenkt.
(Michaela Fasching)



© Land Oberösterreich, Max Maierhofer



©Michaela Fasching

 **Lugitsch**
SINN V O L L E E N E R G I E

Caritas Haussammlung 2023 – „Zusammen helfen“

Auch dieses Jahr sind von März bis Ende Mai wieder viele Haussammler*innen unterwegs. Sie bitten im Namen der Caritas um Spenden für Menschen in Not in der Steiermark. Das heurige Motto ist „Zusammen helfen“. Alle sind eingeladen hier mitzuwirken - ob mit Ihrer wertvollen Zeitspende als Haussammler*in oder mit einer Geldspende! Zehn Prozent der Spenden bleiben übrigens direkt in Ihrer Pfarre. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not,
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Frau S.: „Bisher ist sich alles irgendwie ausgegangen, auch wenn ich alleine für meine Kinder Sorge. Jetzt wird das Geld schon Mitte des Monats knapp. Ausgaben wie Kosten für Schulausflüge sind eigentlich nicht möglich. Als ich dann die Stromabrechnung bekommen habe, wusste ich wirklich nicht mehr weiter. Die Caritas hat uns geholfen, die Stromnachzahlung zu begleichen, dafür bin ich unendlich dankbar!“



Caritas & Du
Wir helfen.

Öffnen Sie Tür & Herz!

Unterwegs für Menschen in Not

Zusammen helfen - Haussammlung 2023

AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-steiermark.at/haussammlung

Die Not lebt nebenan, die Hilfe auch: Ihre Spende kommt den Ärmsten in unserer Region zugute. Helfen wir zusammen, damit Armut in der Steiermark nicht zum Alltag gehört.

2022 wurden z. B. von der „Caritas Beratung zur Existenzsicherung“ in der Region Südoststeiermark 125 Haushalte unterstützt. Das betraf 247 Personen, davon 76 minderjährige Kinder. Singlehaushalte sind ebenfalls eine große Zielgruppe.

64 Haushalte davon haben sich 2022 erstmalig an die Caritas um Hilfe gewandt. – Insgesamt gab es 312 ausführliche Beratungsgespräche: hier wurden die finanziellen Möglichkeiten genau analysiert und es erfolgten konkrete Unterstützungen: Zuzahlungen zu Miet- oder Energiekostenrückständen; Gutscheine zum Kauf von Lebensmittel; Carla-Gutscheine zum Kauf von Kleidung; und auch Zuzahlungen zu Schulkosten oder medizinischen Kosten. Das waren € 20.088,97,- (inklusive Kautionsfonds € 32.218,97)

Weitere Einrichtungen, in denen Spenden gebraucht werden, befinden sich in Graz – auch hier kommen immer wieder Menschen aus den Bezirken an und sind froh über „ein Dach über den Kopf“.

Vielen herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2023

Sollte es Fragen geben, bitte melden Sie sich bei uns!
Ihre Caritas - Regionalkoordinatorinnen für die Südoststeiermark

Christine Engelmann: 0676 88015 585;
E-Mail: christine.engelmann@caritas-steiermark.at
Anna Grigorian: 0676 88015 110;
E-Mail: anna.grigorian@caritas-steiermark.at



Liturgische Termine

Bad Gleichenberg

Trautmannsdorf

MÄRZ 2023

Do	02.03.		09:00 Hl. Messe
Fr	03.03.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	04.03.	18:00 Wort-Gottes-Feier	
So	05.03.	2. Fastensonntag 10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	2. Fastensonntag 08:30 Musikermesse für die verstorbenen Musikkameraden der Trachtenmusikkapelle Traut- mannsdorf (ÖKB Jahreshauptversammlung)
Sa	11.03.		18:00 Vorabendmesse
So	12.03.	3. Fastensonntag Sammlung Familienfasttag KFB - Suppenonntag 10:00 Hl. Messe	3. Fastensonntag Sammlung Familienfasttag KFB - Suppenonntag 08:30 Hl. Messe mit Ensemble Vocativ
Sa	18.03.	18:00 Vorabendmesse mit Bußfeier	
So	19.03.	4. Fastensonntag – Laetare Rosa mit Bußfeier 10:00 Musikgedenkmesse	4. Fastensonntag – Laetare Rosa - mit Bußfeier 08:30 Hl. Messe
Sa	25.03.		18:00 Vorabendmesse
So	26.03.	5. Fastensonntag - Beginn der Sommerzeit 10:00 Hl. Messe 15:00 Kreuzweg	5. Fastensonntag – Beginn der Sommerzeit 08:30 Hl. Messe

APRIL 2023

Sa	01.04.	18:00 Vorabendmesse	
So	02.04.	Palmsonntag – Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land Feier des Einzug Christi in Jerusalem 10:00 Hl. Messe am Hauptplatz	Palmsonntag – Sammlung für pastorale und sozi- ale Aufgaben im Heiligen Land Feier des Einzug Christi in Jerusalem 08:15 Einzug vom Trauteum, anschließend Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Pfarrkirche - Pfarrcafe der KFB
Mo	03.04.	ab 09:00 Osterkommunion	
Do	06.04.	GRÜNDONNERSTAG 19:00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung gemeinsam mit Trautmannsdorf	GRÜNDONNERSTAG 19:00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Bad Gleichenberg
Fr	07.04.	KARFREITAG Strenger Fasttag 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi in Trautmannsdorf	KARFREITAG Strenger Fasttag 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi - gemeinsam mit Bad Gleichenberg
Sa	08.04.	KARSAMSTAG 07:30 Feuersegnung am Kirchplatz 11:00 Osterspessenssegnung durch Priester am Kirchplatz 20:00 Feier der Osternacht – gemeinsam mit Trautmannsdorf	KARSAMSTAG 07:00 Feuersegnung 09:00-13:00 Gebetsstunden 20:00 Feier der Osternacht in Bad Gleichenberg
So	09.04.	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 10:00 Hochamt	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 08:30 Hochamt mit Ensemble Vocativ
Mo	10.04.	Ostermontag 09:30 Emausgang zum Hödl-Kreuz 10:00 Heilige Messe beim Hödl-Kreuz	Ostermontag 08:30 Wortgottesfeier

Sa	15.04.	18:00 Vorabendmesse	
So	16.04.	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag 10:00 Hl. Messe	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag 08:30 Hl. Messe
Sa	22.04.		18:00 Vorabendmesse
So	23.04.	3. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe	3. Sonntag der Osterzeit 10:00 Feier zur HL. ERSTKOMMUNION (keine 8.30 Uhr Messe)
Sa	29.04.	10:00 Feier der HL. ERSTKOMMUNION	
So	30.04.	4. Sonntag der Osterzeit – Sammlung für geistliche Berufe - Weltgebetstag 10:00 Wort-Gottes-Feier	4. Sonntag der Osterzeit – Sammlung für geistliche Berufe - Weltgebetstag 08:30 Hl. Messe
MAI 2023			
Fr	05.05.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	06.05.	18:00 Vorabendmesse Vorstellung der Firmlinge	
So	07.05.	keine Messe in Bad Gleichenberg Floriani in Trautmannsdorf	5. Sonntag der Osterzeit – 07:30 Floriani in Trautmannsdorf (alle Wehren) 09:30 Hl. Messe
Sa	13.05.		18:00 Vorabendmesse - Muttertagsfeier mit Kindern
So	14.05.	6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag Sammlung Familienhilfe der Caritas 10:00 Hl. Messe	6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag Sammlung Familienhilfe der Caritas 08:30 Hl. Messe
Do	18.05.	Christi Himmelfahrt 10:00 Hl. Messe	CHRISTI HIMMELFAHRT 08:30 Hl. Messe 10:00 Poppendorfberg (ÖKB)
Sa	20.05.	18:00 Vorabendmesse	
So	21.05.	7. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe	7. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe
Sa	27.05.		18:00 Vorabendmesse
So	28.05.	PFINGSTSONNTAG 10:00 Hl. Messe	PFINGSTSONNTAG – 08:30 Hl. Messe – ÖKB Gründungsfest
Mo	29.05.	PFINGSTMONAG 10:00 Hl. Messe	PFINGSTMONTAG 08:30 Hl. Messe
JUNI 2023			
Do	01.06.		09:00 Hl. Messe
Fr	02.06.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	03.06.	18:00 Vorabendmesse	10:00 FIRMUNG gemeinsam mit Bad Gleichenberg
So	04.06.	Dreifaltigkeitssonntag 09:30 Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession	Dreifaltigkeitssonntag 08:30 Hl. Messe
Do	08.06.	keine Hl. Messe, da in Trautmannsdorf Fronleichnamsprozession	Fronleichnam 08:30 Hl. Messe 09:15 Fronleichnamsprozession mit der Trachtenmusikkapelle - Pfarrcafe KFB
Sa	10.06.		18:00 Vorabendmesse
So	11.06.	10. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag 10:00 Hl. Messe	10. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag 08:30 Wortgottesfeier

DETAILLIERTE OSTERINFORMATIONEN

BAD GLEICHENBERG

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Mo, **03. April 2023 ab 09:00 Uhr**

Anmeldung in der Pfarrkanzlei – Tel. 03159/45333

PALMSONNTAG, 02. April 2023:

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige am Hauptplatz

GRÜNDONNERSTAG, 06. April 2023:

19:00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung

musikalische Gestaltung Familienchor

(Gemeinsame Feier für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf)

KARSAMSTAG, 08. April 2023:

07:30 Feuersegnung am Kirchplatz

Osterspeisensegnungen

08:00 Steinrieglkreuz, **08:30** Titzkreuz,

09:00 Krauskapelle, **09:30** Marxkapelle,

10:00 Kapelle Bairisch Kölldorf, **10:30** Hödlkreuz,

11:00 Kirchplatz - Segnung durch Priester,

11:00 Pestsäule (Friedhof), **11:30** Hermann (Sulz),

12:00 Lindenkapelle.

Die Spenden werden anstelle der Haussammlung für die Caritas verwendet.

20:00 Feier der Osternacht (Gemeinsame Feier für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf)

OSTERSONNTAG, 09. April 2023

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst

OSTERMONTAG, 10.04.2023

09:30 Emausgang zum Hödl-Kreuz

10:00 Heilige Messe beim Hödl-Kreuz anschließend Agape

Kirchliche Statistik 2022 – Bad Gleichenberg

Taufen: 11; 6 Knaben, 5 Mädchen, im Vorjahr: 27

Trauungen: 4; im Vorjahr: 1

Begräbnisse: 23 im Vorjahr: 26

Älteste verst. Frau: Maria Goschnik,

Bad Gleichenberg, 95 Jahre

Ältester verst. Mann: Johann Braunstein,

Bairisch Kölldorf, 94 Jahre

Erstkommunion: 24 Kinder

Firmung: 30 Jugendliche

Austritte: 31, im Vorjahr 21

Revertit (Wiedereintritte): 2

Konvertit (Glaubensübertritte): 1

TRAUTMANNSDORF

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Do, **23.03.2023 – 14:00 - 17:00 Uhr**

Anmeldung in der Pfarrkanzlei - 0676/87 42 62 05

PALMSONNTAG, 02. April 2023:

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

08:15 Einzug vom Trauteum, anschließend

Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Pfarrkirche

KARFREITAG, 07. APRIL 2023

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

(Gemeinsame Feier für Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg)

KARSAMSTAG, 08. April 2023:

07:00 Feuersegnung

Gebetsstunden:

09:00 – 10:00 Grünwald, Steinbach, Merkendorf
Haag, Wilhelmsdorf

10:00 – 11:00 Klausen, Waldsberg, Kühgraben

11:00 – 12:00 Meisl, Liergl, Eicherzeil, Hohegg,
Trautmannsdorf

12:00 – 13:00 Hofstätten, Blembach

Osterspeisensegnungen:

08:30 Klausen, **08:50** Klausen-Hasenöhl, **09:10** Hofstätten,

09:30 Kamper-Kreuz, **09:50** Dorfkreuz-Rüsthau,

10:10 Schmidmichl-Kapelle, **10:30** Haberl-Kreuz

11:00 Pfarrkirche Trautmannsdorf

10:30 Steinbach, **10:50** Rauch-Kreuz Grünwald, **11:10** Kapelle

Merkendorf, **11:30** Anna-Kapelle Haag, **11:50** Dorfkapelle

Haag, **12:20** Kapelle Wilhelmsdorf, **12:50** Kapelle Waldsberg,

13:20 Korjosl Kreuz, **13:50** Pfeiler-Kreuz

OSTERSONNTAG, 09. April 2023

Hochfest der Auferstehung des Herrn

08:30 Hochamt

Musikalische Gestaltung: **Ensemble Vocativ**

OSTERMONTAG, 10.04.2023

08:30 Wortgottesfeier

Kirchliche Statistik 2022 – Trautmannsdorf

Taufen: 12; 4 Knaben, 8 Mädchen, im Vorjahr: 12

Trauungen: 0; im Vorjahr: 4

Begräbnisse: 33; im Vorjahr: 33

Älteste verst. Frau: Anna Ulrich,

Trautmannsdorf, 97 Jahre

Ältester verst. Mann: Alois Reicht,

Graz, 94 Jahre

Erstkommunion: 13 Kinder

Firmung: 10 Jugendliche

Austritte: 29, im Vorjahr 19

Revertit (Wiedereintritte): 1

Konvertit (Glaubensübertritte): 0

Pfarre Bad Gleichenberg



Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Tobias Gutmann, Bad Gleichenberg

Florian Mellacher, Hofstätten

- Herr, begleite ihn auf seinem Lebensweg! -

- Herr, begleite ihn auf seinem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Eleonore Haid, Bad Gleichenberg
Maria Goschnik, Bad Gleichenberg
Helmut Matschi, Bad Gleichenberg
Maria Pfeiler, Bad Gleichenberg
Rosa Hermann, Bad Gleichenberg
Josef Eder, Bad Gleichenberg
Paul Lamprecht, Bad Gleichenberg
Edith Reichmann, Bairisch Kölldorf
Sandra Dunkl, Bairisch Kölldorf

Alois Reicht, Gralla
Alois Hirschmugl, Bairisch Kölldorf
Monika Maier, Feldbach
Alfred Straßgürtl, Bad Gleichenberg
Aloisia Reicht, Trautmannsdorf
Karl Puntigam, Trautmannsdorf
Franz Hofer, Bad Gleichenberg
Ernst Dirnbauer, Trautmannsdorf

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

DETAILLIERTE TERMINE UND VORANKÜNDIGUNGEN

BAD GLEICHENBERG

TAUFTERMINE GEMEINSCHAFTSTAUFEN

(1. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr)
04.03.2023, 02.04.2023, 07.05.2023, 04.06.2023

ERSTKOMMUNION

So, 29. April 2023 um 10.00 Uhr

TRAUTMANNSDORF

TAUFTERMINE GEMEINSCHAFTSTAUFEN:

(3. Samstag oder Sonntag im Monat um 11.30 Uhr)
18./19.3.2023; 15./16.4.2023; 20./21.5.2023,

ERSTKOMMUNION

So, 23. April 2023 um 10.00 Uhr

FIRMUNG (FIRMLINGE VON TRAUTMANNSDORF UND BAD GLEICHENBERG):

Sa, 03.06.2023 um 10.00 Uhr in Trautmannsdorf

Bad Gleichenberg - Kapellenmessen, mittwochs, 18:00 Uhr:				Felderbeten, jeweils 14:00 Uhr	
Krauskapelle	05. April 2023	03. Mai 2023	07. Juni 2023	Bernreith/Thalhof	01. Mai
Marxkapelle	12. April 2023	10. Mai 2023	21. Juni 2023	Barisch Kölldorf, Fausterkreuz	04. Mai
Kapelle Bairisch Kölldorf	19. April 2023	17. Mai 2023	28. Juni 2023	Gleichenberg Dorf Kapelle	13. Mai
Gleichenberg Dorf Kapelle	26. April 2023	24. Mai 2023	14. Juni 2023	Pichla/Marxkapelle	16. Mai
Lindenskapelle	31. Mai 2023			Steinriegl/Absetz	20. Mai

Trautmannsdorf - Felderbeten			Kapellenmessen	
Hofstätten	01. Mai 2023	14:00 Uhr	21. März 2023	18:00 Uhr
Haag	27. April 2023	18:30 Uhr	27. April 2023	18:00 Uhr
Wilhelmsdorf	06. Mai 2023	14:00 Uhr	22. März 2023	18:00 Uhr
Trautmannsdorf	10. Mai 2023	18:00 Uhr		
Merkendorf	16. Mai 2023	18:00 Uhr	16. Mai 2023	18:00 Uhr
Steinbach u. Grünwald	17. Mai 2023	19:00 Uhr	17. Mai 2023 Feldersegnungsmesse	
Klausen	18. Mai 2023	14:00 Uhr	Felderbeten mit Priester	
Waldsberg	21. Mai 2023	14:00 Uhr	23. März 2023	18:00 Uhr

LEUCHTENDE KINDERAUGEN FÜR DEN NIKOLAUS

Leuchtende Kinderaugen strahlen einen an, die Mädchen und Buben sagen einem ein Gedicht auf oder musizieren für einen. Teilweise bekommt man ein Bild oder etwas Gebasteltes geschenkt und die Kinder freuen sich, wenn ihnen der Nikolaus etwas mitgebracht hat. Das sind die Erfahrungen, wenn man als Nikolaus Kinder besucht.

Am Sonntag, den 4.12.2022 kam der Nikolaus zur Messe in die Kirche von Bad Gleichenberg, die musikalisch vom Familienchor und Roswitha Fauster umrahmt wurde. Die Predigt nutzte Pfarrer Mag. Karl Göllles, um den Kindern, die dafür vor zum Altar kamen, den Heiligen Nikolaus etwas näher zu bringen. Welche Bedeutung die Mütze hat, warum er einen Stab hat und welche guten Daten der heilige Nikolaus vollbracht hat. Nach der Messe verteilte

der Nikolaus an jedes Kind ein kleines Geschenk, welches der Pfarrgemeinderat vorbereitet hatte.

Danke an den Familienchor für die Gestaltung der Messe und danke an alle, die diese Messe mitgefeiert haben. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Der Nikolaus M. K.



REICHT

HAUSTECHNIK

Meisterbetrieb seit 1958

GAS SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Bad Gleichenberg | Jennersdorf
www.reicht-haustechnik.at

Informationen zur Ministranten Arbeit

Wir haben eine gemeinsame Gruppe für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf, da es in beiden Pfarren nur mehr ein paar Ministranten gibt. Trotz vieler Aufbrüche und persönlicher Gespräche konnten wir in den letzten Jahren keinen Nachwuchs dazugewinnen.

Nun haben wir endlich einige interessierte Kinder, die den Ministrantendienst ausüben möchten. Es wäre sehr schön, wenn noch Verstärkung dazukommen würde, bitte einfach in der Pfarre melden.

Ministrant sein heißt, wir machen einen schönen und wichtigen Dienst zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes. Wir wollen aber darüber hinaus eine Gemeinschaft sein, in der auch Spiel und Spaß einen Platz haben, und wir etwas gemeinsam unternehmen.

Unsere erfahrenen Minis werden den „Neuen“ helfen und unterstützen. Die Mini-Stunden finden einmal mo-

natlich samstags von 10 – 11:30 Uhr abwechselnd in Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf statt. Bis alle Handgriffe gut sitzen, müssen wir uns zwischendurch treffen und gut üben.

Momentan wird die Mine-Gruppe von mir geleitet, Sarah Baumgartner aus Trautmannsdorf unterstützt mich dabei. Aus Bad Gleichenberg brauchen wir noch dringend eine Unterstützung.

Wir hoffen auf viele neue Gesichter in unserer Gruppe.

(Christine Monschein)



Hirtenspiel am 24. DEZEMBER

Wenn Jugendliche engagiert sind, dann findet wieder ein Hirtenspiel am 24. Dezember in der Kirche statt. So ist es am Heiligen Abend in der Pfarrkirche geschehen.

Jasmin, Lena, Lisa, Tobias, Sebastian, Robert und Mario schlüpften in ihre Kostüme und erzählten uns von der Geschichte, wie Maria und Josef sich auf den Weg nach Betlehem machten. Viele gespannte Gesichter saßen in den Reihen. Und es wurde uns wieder bewusst, warum wir dieses Fest feiern. Es geht um Ankunft, Liebe und Zusammenhalt. Ich habe mich sehr gefreut, mit den Jugendlichen das Hirtenspiel zu proben und möchte mich auch bei Daniela bedanken, die uns immer tatkräftig dabei unterstützt hat.

Ein Dank geht auch an unseren Herrn Pfarrer Gölles, der mit uns die Wortgottesfeier zelebriert hat. (PGR-Schuster Silvia)





Katholische Frauenbewegung Bad Gleichenberg

RÜCKBLICK:

Rorate: Danke der VS und der MS sowie dem Familienchor für die schöne Gestaltung der Roratemessen. Es ist immer eine wunderbare Atmosphäre im Kerzenschein zu feiern. Auch das Frühstück wurde wieder gerne angenommen. Vielen Dank allen kfb Frauen für die Mithilfe.

Weihnachtsfeier: Nach 2-jähriger Pause trafen wir uns wieder zur kfb Weihnachtsfeier im Franziskusheim. Es war eine Freude wieder in Gemeinschaft zu feiern, zu jausnen und über die schönen Gedichte von Frau Trummer zu schmunzeln. Danke an alle Helferinnen, die das ganze Jahr über mithelfen und alle Aktionen durchführen.

Faschingsrunde: Am 9. Februar ging es bei Seidl Poldl wieder rund. Wir - von der kfb - kamen im Buschenschank zusammen, um ausgelassen zu plaudern und zu singen, sowie die Gemeinschaft zu pflegen.

VORSCHAU:

Suppensonntag: 12. März: 10 Uhr Gottesdienst, danach Suppenessen im Franziskusheim. Im Blickpunkt der Aktion Familienfasttag und ihres Suppenessens stehen dieses Jahr Frauen auf den Philippinen, die ihr Zuhause verlassen, um in fremden Haushalten zu arbeiten - oft unter widrigen Bedingungen. Die Aktion Familienfasttag setzt sich für die Aufwertung von Sorgearbeit ein und für eine Verbesserung der Arbeitsbedingun-

gen. Unter dem Motto "Gemeinsam für faire Care-Arbeit" werden die Folgen der Arbeitsmigration am Beispiel der Initiative Midanao Migrants Center auf den Philippinen aufgezeigt. Rund 2,3 Millionen „Overseas Filipino Workers“ arbeiten im Ausland, um ihre Familien zuhause finanziell zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir für eine bessere Welt und eine faire Care-Arbeit aktiv werden. So sind wir alle zum Teilen eingeladen, denn Teilen spendet Zukunft!

Besinnungstag: 30. März im Haus der Frauen mit Christa C. Kokol. Die kfb der Region Feldbach lädt dazu herzlich ein – 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

KMB und KFB Wallfahrt: 15. April, genaues Programm kommt erst.

Frauenrunde: Dienstag, 25. April um 19 Uhr im Franziskusheim, wir laden alle Frauen herzlich ein.

Franziska Waltersdorfer

Wenn unsere Pläne durchkreuzt werden, tröste uns.
Wenn wir nach neuen Wegen suchen, begleite uns.
Wenn wir mutlos werden, richte uns auf.
Wenn wir nicht mehr weiter wissen, halte mit uns unsere Ohnmacht aus.
Wenn wir unsere Hoffnungen begraben haben, erwecke uns.
Du Gott unseres Lebens.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünscht die kfb Bad Gleichenberg.



Erfolgreiche Dreikönigsaktion 2023

Liebe Pfarrbevölkerung, werte Gäste!

Nach zweijähriger Pause durften wir heuer wieder mit unseren Sternsängern von Haus zu Haus ziehen. Für die überaus freundliche Aufnahme der Sternsinger möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen allen bedanken. Sie ermöglichen mit Ihren Spenden wieder großartige Hilfe für viele Menschen in Not.

Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Unter dem Motto: „Wasser ist Leben“ liegt der Schwerpunkt der heurigen Aktion im nördlichen Kenia.

Das überaus erfreuliche Spendenergebnis der Haussammlung beträgt **12.502,- Euro**.

Das Ergebnis der Erlagscheine können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

Mein besonderer Dank gilt unseren 38 Kindern, fünf Jugendlichen, 18 Erwachsenen und zwölf Begleitpersonen, die in der Weihnachtszeit so fleißig unterwegs waren.

Allen Familien und Betrieben, die sich um die Stärkung der Sternsinger gekümmert haben, möchte ich recht herzlich danken, uns zwar:
Klinikum Bad Gleichenberg - Fleischerei Imbiss Triebel - Fam. Fasching Gabriele - Maria's Bistro - Frau Maria Müller - Hotel Legenstein - Zum Campi Fam. Lackner - Fam. Hörmann Ingeborg - Fam. Hödl Burgi - Fam. Maier Marianne - Fam. Maderer Elisabeth - Gasthof Bauernhansl - Hubertushof Fam. Genser - Frau Bachel Gertrud - Remise - Fam. Zeiler - Fam. Schuster Cornelia - Fam. Parmetler

Somit wünsche ich Ihnen allen noch eine ruhige Fastenzeit und ich hoffe, wir dürfen 2023-2024 wieder mit unseren Sternsängern zu Ihnen nach Hause kommen.

(Marianne Fasching)



ERSTKOMMUNION IN BAD GLEICHENBERG

Liebe Pfarrbevölkerung.

Gott Quelle des Lebens. Gemeinsam machen sich die Erstkommunionkinder der Volksschule Bad Gleichenberg auf die Suche und den Ursprung nach der Quelle des Lebens. In spielerischer Form, im Gruppenunterricht, in der Schule, in biblischen Texten, in Liedern, im Fest der Versöhnung aber auch im Alltag kommen die Kinder dem Geheimnis Jesu näher. An ihrem großen Tag, werden sie die Liebe Gottes ganz nah in der Eucharistiefeier spüren. Folgende Kinder freuen sich auf ihre Erstkommunion am Samstag, den 29. April 2023,:

2a. Klasse

Marie-Kristin Bonhold, Philipp Dirnbauer, Alexander Faustmann, Moritz Habersack, Florian Happer, Felix Hirschmann, Hannes Hirschmugl, Sina Hirschmugl, Caroline Hofer, Lea Marx, Alessandro Monschein, Dominik Monschein, Florian Stürzer, Pascal Wagner, Raphael Wagner

2b. Klasse

David Fauster, Jan Fauster, Julian Gartner, Jonathan Höfler, Anna Hütter, Emely Koller, Josef Krobath, Sebastian Leber, Amelie Legenstein, Lilly Nunner, Matteo Schnell, Tobias Stalzer, Eric Trammer, Dominik Wagner, Samuel Wolf.

Folgende **Tischmütter** haben sich bereit erklärt, die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion zu begleiten:

Melanie Wolf, Sabrina Legenstein, Daniela Happer, Sandra Marx, Katharina Habersack, Sonja Hirschmugl, Isabella Nunner, Jaqueline Koller, Manula Kolla, Sonja Wagner.




**LISTE DER FIRMLINGE –
FIRMUNG AM SAMSTAG, 3. JUNI 2023
IN TRAUTMANNSDORF**

Firmlinge der Pfarre Bad Gleichenberg:

Blümel Christian, Bad Gleichenberg
Gartner Sebastian, Bad Gleichenberg
Gindl Lisa, Bad Gleichenberg
Gingl Anika, Bairisch Kölldorf
Gutmann Robert, Bad Gleichenberg
Höber Miriam, Bairisch Kölldorf
Hofer-Seidl Annalena, Bad Gleichenberg
Hütter Lisa Maria, Bad Gleichenberg
Kink Gabriel, Bad Gleichenberg
Kobale Selina, Bad Gleichenberg
König Michael, Bairisch Kölldorf
Pfeiler Tobias, Bairisch Kölldorf
Puntigam Michael, Bairisch Kölldorf
Reindl Daniel, Bairisch Kölldorf
Roppitsch Jasmin, Bairisch Kölldorf
Rothwangl Johanna, Bad Gleichenberg
Scheucher Ben Luca, Raning
Schimek Marisa, Bairisch Kölldorf
Schuster Mario, Bad Gleichenberg
Serschen Niklas, Bairisch Kölldorf
Trummer Jakob, Bairisch Kölldorf
Wagner Kevin, Bad Gleichenberg
Wagner Lisa, Bad Gleichenberg
Weiß Larissa, Bad Gleichenberg
Weiß Sophie Loreen, Bairisch Kölldorf
Wurzinger Lena, Bairisch Kölldorf

Firmlinge der Pfarre Trautmannsdorf:

Fassold Maximilian, Wilhelmsdorf
Huber Monique, Trautmannsdorf
Kölldorfer Martin, Waldsberg
Loipersböck Sandro, Haag
Mahler Julia, Merkendorf
Paul Fabian, Hofstätten
Praßl Nils, Merkendorf
Schröttner Leon, Trautmannsdorf
Stesl Johanna, Wilhelmsdorf
Ulbl Annalena, Hofstätten
Uller Julian, Merkendorf
Waltersdorfer Julia Maria, Trautmannsdorf
Wolf Maximilian, Trautmannsdorf



Harmonie & Handwerk

Naturstein ...schafft Atmosphäre

NATURSTEIN TRUMMER
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**Steiermärkische
SPARKASSE** 

Aufbruch im Frühling in der Natur und bei den Kirchenschmückern

Blumen machen Freude, auch beim Schmücken in der Kirche.

Es ist immer ein besonderes Ritual, die Kirche nach der Fastenzeit für die Heilige Woche, den Ölbergaltar, das Kreuz und besonders das Grab mit dem Leichnam unseres Herrn Jesus mit Blumen und Kerzen zu schmücken und inne zu halten.

Im Mai ist dann der Marienaltar für das Maibeten voll mit Pfingstrosen,

die auch herrlich duften. Das ganze Jahr über verschönern Helmut Zotter und ich die Kirche mit den Blumen, die gerade blühen. Helmut macht auch immer sehr schöne Gestecke zu den Festen. Den Spendern einen herzlichen Dank, auch den Frauen, die mir immer ihre Blumen bringen.

Mit den Blüten im Frühling kommt die Ernte im Herbst, und so wird in froher Runde die Krone und die

Kirche hergerichtet.

Allen, die hier immer fleißig mithelfen, einen herzlichen Dank.

So ist es schön, dass wir als Dank für die schönen Blumen, die die Natur uns schenkt, dem Herrn und der Muttergottes einige bringen und uns an einer schönen Kirche erfreuen können.

Franziska Waltersdorfer

Kirchenbeitrag - Ihr Beitrag wirkt!

Ihr Beitrag wirkt

Jeder bezahlte Kirchenbeitragseuro wirkt in sechs Bereichen:

- 55,8 Cent für die Pfarren
- 8,1 Cent für Bildung
- 14,3 Cent für Priesterspensionen
- 6,8 Cent für Rat & Hilfe
- 12,7 Cent für zentrale Aufgaben
- 2,3 Cent für Kunst & Kultur

Um einen Eindruck zu geben, was das in der Praxis bedeutet, stellen wir hier Personen und Einrichtungen vor, deren Arbeit durch Ihren Kirchenbeitrag ermöglicht wird.



<p><u>Diskret, anonym, kostenlos</u> Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie (IFP) hilft Menschen mit Sorgen und Nöten.</p>	<p><u>Offen für alle</u> Seit über 40 Jahren ist das Jugendzentrum (JUZ) Spektrum in Leoben ein Fixpunkt für sinnvolle Freizeitgestaltung.</p>
<p><u>Erste Hilfe für die Seele</u> Notfall- und Krisenseelsorger:innen begleiten Betroffene, Angehörige und Einsatzkräfte in Ausnahmesituationen</p>	<p><u>Für alle Kinder und ihre Familien</u> Kinder zu behüten, begleiten und bestärken ist Aufgabe der Pfarrkindergärten und Pfarrkrippen in der Diözese Graz-Seckau.</p>
<p><u>Offenes Ohr für Sorgen</u> Die Mitarbeitenden der Telefonseelsorge Graz – Notruf 142 sind rund um die Uhr für Sie da.</p>	<p><u>Aufklärung zum „Abenteuer Liebe“</u> Die Workshops von „Abenteuer Liebe“ liefern Kindern und Jugendlichen Antworten auf Fragen rund um Sexualität</p>
<p><u>Beschäftigung ermöglichen</u> Der Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau ist ein Sprachrohr für Benachteiligte am Arbeitsmarkt</p>	<p><u>Gemeinschaft als Mehrwert für die Einzelnen</u> Das Priesterteam des Seelsorgeraums Kaiserwald begleitet Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg</p>
<p><u>Gute Erfahrungen ermöglichen</u> Ombudsmann Helmut Kirchengast hat ein offenes Ohr für alle Anliegen zu Kirche und Glaubensfragen.</p>	<p><u>Alleinerziehend heißt nicht alleingelassen!</u> Das „Projekt Alleinerziehende“ unterstützt seit mehr als 40 Jahren Einelternfamilien mit Beratung und Vernetzung.</p>

Weitere Informationen im Internet: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/kirchenbeitrag/ibw>

Sternsingertreffen in Fehring

Am 14. Jänner waren 25 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene aus unserer Pfarre Bad Gleichenberg beim Sternsingertreffen in Fehring. Bischof Wilhelm Krautwaschl feierte mit uns die Messe, er bedankte sich bei den gut 850 Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz. „Ein Oberhirte zum Anfassen“, er war inmitten der kleinen und großen Könige. Er setzt sich auch in „unseren Haufen“,

der mit Abstand der lauteste war.

Mit begeisterterem Klatschen und Singen, sowie fröhlichen Gesichtern hob sich unsere Pfarre aus der Menge hervor.

Nach dem Gottesdienst standen Musik und Theater auf dem Programm. Und natürlich eine Jause - als Dank für den Einsatz der kleinen Könige. Bei der Begeisterung, die zu spüren

war, werden wir sicher wieder zum nächsten Sternsingertreffen fahren! (Marianne Fasching)



Berichte aus der Pfarre Trautmannsdorf

Sternsingeraktion 2023 der Pfarre Trautmannsdorf

Heuer wurde am 3. und 4. Jänner in unserer Pfarre die Sternsingeraktion durchgeführt.

7 Kindergruppen und 3 Erwachsenen-
gruppen haben an diesen zwei Tagen
tausende Schritte zurückgelegt und
für die notleidenden Menschen in
Kenia für eine bessere Zukunft Spen-
den gesammelt. Wir freuen uns sehr
über das großartige Ergebnis in der
Höhe von € 10.469,50 und sagen der
gesamten Pfarrevölkerung ein großes
Vergelt's Gott für die Spenden und die
freundliche Aufnahme unserer
Sternsinger



und Sternsingerinnen.

Ein herzliches und großes Danke-
schön allen Mädchen, Buben, Er-
wachsenen und allen Begleiterinnen
und Begleitern für ihr Mittun.

Ein großer Dank auch an alle Famili-
en, die für die Sternsingergruppen
eine Jause oder ein Mittagessen zu-
bereitet haben.
(Stefanie Fuchs)



Sternsingertreffen in Fehring

Am 14. Jänner haben aus unserer
Pfarre 16 Kinder und 3 Begleitper-
sonen beim Sternsingertreffen in
Fehring mit Diözesanbischof Dr.
Wilhelm Krautwaschl teilgenom-
men. Ich glaube, es war für alle ein
schönes und aufregendes Erleb-
nis, mit über 800 Sternsingerinnen
und Sternsängern aus der Region
Ost- und Südoststeiermark dieses
Dankefest für ihren Einsatz mit-
zufeiern.

Wofür wir danke sagen

MAGARETHA BADER - 10 JAHRE STERNSINGERAKTION

Magaretha Bader hat in den letz-
ten 10 Jahren die Sternsingeraktion
hauptverantwortlich organisiert.
Aus familiären Gründen kann sie in
Zukunft diesen verantwortungsvol-
len und oft mühsamen Dienst nicht
mehr ausüben.

Im Namen der gesamten Pfarrge-
meinde und des Pfarrgemeinderates
sagen wir ihr ein herzliches Danke-
schön und wünschen ihr alles Gute
und Gottes Segen!

Stefanie Fuchs

ALOIS LUTTENBERGER - DREI JAHRE MESNERDIENST

*„Der Mesnerdienst ist ein bedeuten-
der Dienst vor Gott und der Gemein-
de, ein Dienst der seine Würde in der
unmittelbaren Beziehung zum Altar
und Gotteshaus erhält.“*

Herr Alois Luttenberger hat im Jahr
2020 den ehrenamtlichen Dienst als
Hilfsmesner für die Samstagsmessen
übernommen. Mit Ende 2022 hat er
diesen Dienst aus gesundheitlichen
Gründen beendet.

Für die verlässliche und gewissen-
hafte Ausführung dieses ehrenvollen
Dienstes über drei Jahre einen herz-
lichen Dank im Namen der gesamten
Pfarrgemeinde, des Liturgiekreises
und des Pfarrgemeinderates.

Anton Moik

Fastensuppe Aktion 12.März 2023, um 8.30 Uhr.

Die hl. Messe wird vom Enemble Vocativ, unter der Leitung von Karin Leitgeb, musikalisch umrahmt.

Seit über 60 Jahren unterstützt die Katholische Frauenbewegung die Aktion Familienfasttag, die heuer unter dem Motto TEILEN SPENDET ZUKUNFT - Gemeinsam für faire Care-Arbeit, also Pflege und Sorgearbeit steht. Dieses Projekt unterstützt benachteiligte Frauen und ihre Familien in Asien, Lateinamerika und Afrika. Das Projekt Mindanao Migrants Center MMCEAI auf den Philippinen steht stellvertretend für dieses weltweite Engagement.

Mit ihrer Spende ermöglichen Sie,

- dass die im Ausland arbeitenden philippinischen Frauen faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und besseren rechtlichen Schutz erhalten.
- dass ihre zurückgelassenen Kinder und Familien geschützt werden.
- dass auf den Philippinen ausreichend stabile Arbeitsmöglichkeiten für Frauen geschaffen werden, damit Migration nicht die einzige Überlebensebene für ihre Familien ist.

Alle Menschen haben ein Recht auf Bildung, auf Gesundheit und ein Leben ohne Gewalt. Gemeinsam können wir Leben fair-ändern. Danke!



Palmsonntag, 2.April 2023

Die kfb Trautmannsdorf, lädt sie am Palmsonntag nach der hl. Messe sehr herzlich zum Pfarrcafe ins Trauteum ein. Für Gulasch, Würstel, Mehlspeisen und Getränke ist gesorgt.

Fronleichnam, 8.Juni 2023

Heuer findet die Fronleichnamprozession am Donnerstag, dem 8. Juni, in Trautmannsdorf statt. Nach der Prozession laden wir die Pfarrbevölkerung herzlich ins Trauteum zum Pfarrcafe ein.

Die kfb Trautmannsdorf freut sich auf ihr Kommen.

Ausflug der kfb 9. Mai 2023

Heuer machen wir einen Ausflug in unserer näheren Umgebung, rund um Feldbach. Dabei werden wir das Posch Nostalgiumuseum, den Nice-Shop in Paldau, und Schloss Kornberg besichtigen. Falls die Möglichkeit besteht werden wir in einer Kapelle irgendwo eine kleine Andacht halten. Dazu ist jeder sehr herzlich eingeladen mitzufahren.

Nähere Details werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bitte bei jeder kfb Helferin, oder bei Brigitte Fortmüller 066488615871

(Gertrude Pfeiler)

Leitgeb.
vinosophie

Wir starten:
15.03.
ab 14.30 Uhr
Buschenschank Mi-So

8343 Bad Gleichenberg
www.weingut-leitgeb.at

expert



HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

Geschichte der Pfarrkirche von Trautmannsdorf

Das Wappen der Trauttmansdorffer

Das Wappen der Trauttmansdorffer, die sechsblättrige Rose, im längsgeteilten Schild in den Farben Rot-Weiß, ist hier mit dem Wappen der Maximilia Hölzlein aus Tirol kombiniert (nach Stadl). Zwei gekrönte Turnierhelme, rechts mit Hahnenfederbusch und Rose, links mit zwei Hörnern und ihren Mondlöchern sind dem Wappen als Zier aufgesetzt. Ähnliche Gestaltung weisen auch die beiden Seitenwappen auf.

Die bedeutendsten Grabmäler

Wenige Schritte entfernt kann das bedeutendste Trauttmansdorfer Grabmal besichtigt werden. Es wurde von Philibert Pocabello im Jahre 1618 für den 1614 verstorbenen Friedrich von Trauttmansdorff geschaffen. Aus weißem und rötlichem Marmor verfertigt, zeigt es im oberen Teil die Auferstehung Christi mit der Inschrift:

GOTT SEI LOB IN EWIGKEIT /
DEN MENSCHEN FRIDT VND
EINIGKEIT
/ DEN TODTEN LEBEN VND
SELIGKEIT

Im Hauptteil sehen wir unter dem Bild des Gekreuzigten die lebensgroße, knieende Gestalt eines Ritters mit gefalteten Händen. Der Mann ist mit einem Harnisch bekleidet, aus dem eine Halskrause herausragt. Umgürtet mit einem Schwert, trägt er auch eine dreifache Kammerherrenkette. Auf einem Sockel, an den Kreuzstamm gelehnt, befindet sich in einem ovalen Schild das Familienwappen. Darunter ist folgende Inschrift zu lesen:

ALHIE RVHET DER WOLGEBORN HERR
HANS FRIDRICH / HERR VON VND ZV

TRAVTMANSTORFF FREYHERR AVF
GLEICHENBERG NEGAV BVRGAV /
VND TOZENBACH WELCHER ALS ER
VON JVGENT AVF VNTER DENEN RÖ-
MISCHEN / KHAYSERN FERDINANDO
MAXIMILIANO VND RVDOLPHO IN
CHRIEGSDIEN- / STEN SICH GEBRA-
VCHEN LASEN VNTERSCHIDTLICHE
HOHE BEFELCH BEDIENET DEN BER-
SÄND- / LICHEN ADLICHEN ZVEZVG IN
STEYR GEFÜRT VIL JAR KRIEGSRATH
VNT BRAESIDENT GEWESEN / DEN 14.
APRILL 1614 IN GOTT VERSCHIDEN
VND VIER EHELEIBLICHE SÖHN SO
ER MIT FRAVEN EVA AUCH GEBORNE
FREYN VON TRAVTMANSTORFF ER-
ZOGEN HINTER SICH IN LEBN VERLAS
ALS / SIGMVND FRIED- RICHEN KHA
RVDOLPHI VND NAHER KHAY MA-

GRAZ / HANS DAVIDEN ERZ-HERZO-
GENS FERDINANDI REGIMENTS RATH
VND STABELMAISTER / ADAMUM
ALLERHOGSTGEDACHTER RÖM KHAY
HOFFKRIEGSRATH CAMRERN HART-
SCHIER LEIB OVAR- / DIE HAVBTMAN
OBRISTER DER CRAWATISCHEN VND
MÖR GRANZEN KHINGS IN HISPANI-
EN OBRISTEN VBER EIN / REGIMENT
KNECHT ERZHERZOGS MAXIMILIANI
CAMERERN VND ERZHERZOGS FER-
DINANDI / GENERALL IN DER VENTI-
ONISCHEN EXPEDITION / MAXIMILI-
ANVM ALLERHOGSTERNENTEN ROM
KHAY CAMERN REICHSHOFFRATHS
VND / KHAYSERS MATHIAE GELIEBS-
TEN KHAYSERLICHEN GMACHLIN
OBRISTEN HOFFMAISTERN



Grabstein von Friedrich von Trauttmansdorff, von Ph. Pocabello, 1618 © Georg Moik



Grabstein für Anton Lengheimb von Vinzenz Cumini, bald nach 1585 © Georg Moik

Über diesem Grabmal von Ph. Pocabello befindet sich ein ebenfalls mit 1614 datiertes Wappenschild mit dem Vollwappen der Familie Trauttmansdorff in reichverziertem Rahmen und prächtiger Ausführung.

Diesem Grabmal gegenüber befindet sich schließlich ein nicht minder bedeutendes Grabmal für den 1585 verstorbenen Adam von Lengheimb und seine Frau Helena, geb. Weisenegg.

Im oberen Teil ist Gott Vater zu sehen, mit der Umschrift:

SANCTVS TRINITAS VNVS
DEUS MISERERE NOBIS

Zwischen zwei Halbsäulen ist die Kreuzigung Christi mit den beiden Assistenzfiguren Maria und Johannes zu sehen.

THIAE HOFKRIEGS / RATH VND DER
WINDISCHE VND BETRINIANISCHEN
GRANZEN OBRISTEN ERZHER FERDI-
NANDI GEHAIMBEN / RATH CHAM- /
RERNN VND SCHLOHAVPTMAN ZV

Darunter die Inschrift:

MIHI ABSIT GLORIARI NISI IN CRUCE DOMINI NOSTRI JESV CHRISTI / CHRISTVS VVLNERATVS EST PROPTEB INIQUITATES NOSTRAS

Zentrum ist aber der Ritter mit seiner Frau und seinem Sohn knieend mit gefalteten Händen. Die Gestaltung der Figuren ist dem Pocabello-Grabmal sehr ähnlich, jedoch wirken die Figuren hier weit behäbiger als dort. Zwischen den Figuren ist zu lesen:

IN GRAB WILL ICH NIT BLEIBEN ZWAR
WO DU HERR BIST DA KOMM ICH DAR

Im Gesims unter der Figurengruppe ein weiterer Sinnspruch:

MEIN SEEL NIMB HERR IN DEINE
SCHOS MEIN LEIB IM GRAB NIT LIGEN
LASS

Es folgen nach unten hin die beiden Wappen, sowie rechts und links je ein Waffenemblem. Im abschließenden Gesims wiederum ein Sinnspruch:

DER JÜNGSTE TAG WIRD KOMEN
BALDT DA WÜRD GOTT RICHTEN
JUNG UND ALT

Im Anschluss daran folgt die eigentliche Grabinschrift:

HIE LIGT BEGRABEN DER EDL UND
GESTRENGE HERR ANTON VON
LENGHEIM ZU PERTL- UND KAP-
FENSTEN FÜRSTL DUHCHL ERZHER-
ZOGEN CARLS ZU ÖSTERREICH RATH,
DERO UND EINER ERSAMN LÖBL
LANDSCHAFFT IN STEYR GEWESTER
KRIEGSZALLMAISTER WINDISCH-
UND PETRINSCHER GRÄNTZ WEL-
CHER IN GOTT DEM HERRN SEELIG
UND SANFTIGLICH ENTSCHLAFEN
IST IN SEINER BEHAUSUNG ZU GRÄZ
DEN LETZTEN TAG MARTY UMB 4
NACHMITTAG IM JAHR 1585 UND DIE
EDL UND EHRNTUGENTHAFT FRAU
HELENA GEBOHRNE VON WEISSE-
NEGG SEIN EHELICHE GELIEBTE FRAU
GEMAHLIN DIE DURCH DEN GNÄDIGEN
WILLEN DES ALLMÄCHTIGEN
GOTTES SEELIGLICH ENTSCHLAFEN IST
IN GEDACHTEN SCHLO PERTELSTEIN
DEN 2. NOV UMB 6 UHR VORMIT-
TAG ANNO 1584 SO BAYDE HIERHER
GEFÜRTH UND BESTÄDT WORDEN
Der BARMHERZIGE GOTT VERLEY-
HE IHNEN BEEDEN UM JESU CHRISTI
WILLEN EIN FRÖHLICHE AUFFERST-
CHUNG AM JÜNGSTEN TAG UND DAS
EWIGE SEELIGE LEBEN AMEN

Das Wappen der Lengheimber zeigt im schwarzen Schild einen runden silbernen Spiegel mit einem roten Rahmen, darüber einen offenen gekrönten Turnierhelm mit schwarzem Flügel, besetzt mit rotsilbernem Spiegel, sowie silber-schwarzen Helmdecken, Der rote Pferdeköpfe war ehemals das Wappen der ausgestorbenen Prauner und wurde von den Lengheimbern übernommen. Das Wappen der Weissenegger zeigt einen Schild in Längsteilung, rechts schwarz, links rot, im schwarzen Teil drei weiße Monde.

Vom Geschlecht der Wolfer stammt der halbe rote Wolf auf drei grünen Hügeln im silbernen Feld, nunmehr Teil des Weissenegger Wappens. Turnierhelme wie beim Lengheimber Wappen, als Helmzier je ein schwarzes und rotes Horn mit je drei Monden bzw. einen nach rechts gewendetem steigendem Wolf in Rot. Dieses Grabmal schuf, wie Vergleiche mit dem ähnlichen Grabmal in der Schlosskirche Feistritz bei Ilz zeigen, der Bildhauer Vinzenz Cumini.

Aktuelles von der Friedhofsverwaltung

Dank an Aloisia Paul und August Ulrich

Im vergangenen Jahr 2022 wurde mit der Sanierung der Aufbahnhalle des Pfarrfriedhofes begonnen. Im Innenraum wurde der Verputz im Sockelbereich zum Austrocknen des Mauerwerkes entfernt. Damit auch in der Übergangszeit Aufbahrungen möglich sind, wurde von **Aloisia Paul** und **August Ulrich** eine Abdeckung mit Tüchern angebracht. Dafür möchten wir ein herzlich danken.

Dank an Zita und Viktor Pasquel

Frau Zita Pasquel war in der Zeit von 2004 bis 2014 für das Friedhofsgebäude geringfügig als Reinigungskraft angestellt. Von 2015 bis 31.12.2022 hat ihr Gatte Viktor Pasquel die Aufgaben übernommen. Die Arbeiten umfassten die Reinigung des Gebäudes mit den sanitären Anlagen und den Schlüsseldienst für das Friedhofsgebäude und die Aufbahnhalle. Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange verlässliche Arbeit.

Sabine Kahlert wurde neu angestellt

Für die Reinigung des Friedhofsgebäudes mit WC-Anlagen und den Schlüsseldienst wurde ab Februar 2023 Frau Sabine Kahlert geringfügig angestellt. Frau Kahlert hat im Jahr 2019 den Kirchenschmuck in unserer Pfarrkirche ehrenamtlich übernommen. Wir sind ihr dankbar, dass sie nun auch die Arbeiten des Friedhofsgebäudes durchführt.

Erstkommunion in Trautmannsdorf

Seit Oktober 2022 bereiten vier Tischmütter, Michaela Pirker, Hadler Martina sowie Birgit Wolf und Natalie Lenz die Erstkommunionkinder der VS Trautmannsdorf auf das Sakrament der Eucharistie vor.



© Anita Ulz

Im gemeinsamen Singen, Beten und Basteln, im Teilen des Brotes erfahren die Kinder bereits vor der Erstkommunion Gemeinschaft.

Gruppe Pirker und Hadler:

Fritz Raphael
Hadler Elias
Leitgeb Florian
Mahler Thilo
Pirker Emma
Scheer Nora
Suppan Elias

Gruppe Wolf und Lenz:

Amschl Ilona
Gether Niklas
Haas Luna
Lenz Elina
Wolf Valerie

Diese Gemeinschaft teilen sie mit anderen in der „guten Tat“, wo sie Menschen besuchen und ihnen eine kleine Freude bereiten.

(Anita Ulz, BEd MA)



© Anita Ulz

Jüdisches Pessachfest - Erlebnis im Religionsunterricht

Im Rahmen des Religionsunterrichts feierten die Schülerinnen der VS Trautmannsdorf das jüdische Pessach, ein Fest, das auch Jesus feierte und uns an das Letzte Abendmahl erinnert.

Maria Frauwallner brachte Fladenbrot, die Kinder die restlichen Zutaten und so wurde der Unterricht auch zu einem „kulinarischen Ereignis“, zum Gedenken an den Auszug aus Ägypten.

Salzwasser erinnert an die Tränen, die die Hebräer während der Sklaverei vergossen, Apfelmus an die Lehmziegel, bittere Kräuter an die Bitterkeit des Menschseins. Aber auch die Hoffnung auf das Leben in Freiheit war im Traubensaft und den Eiern leiblich erlebbar.

Anita Ulz, BEd MA



SPIELANLEITUNG

START: Zuerst musst du Eier färben.

Würfle eine 6 um an den Start zu gehen.

1. Du hast 3 Eier verloren. Gehe zurück auf den Startpunkt.
2. Du bist auf dem Super-Sprung-Punkt gelandet. Spring über den Bach und 3 Punkte vor.
3. Platsch!!! Mitten im Bach gelandet. Gehe ans Ufer, um dich zu trocknen, und bleibe auf dem Super-Sprung-Punkt, bis du eine 6 würfelst. Dann kannst du den Bach überqueren. (4 Felder vor)
4. Du hast einem Kollegen geholfen, der Eier verloren hatte. Rücke 3 Felder vor.
5. Du bist auf dem Rastplatz angekommen. Zur Stärkung setze eine Runde aus.
6. Die Ente hilft dir über den Teich. Rücke 4 Felder vor.
7. Dein Freund hat sich den Fuß verletzt. Du hilfst ihm, indem du für ihn zusätzlich würfelst. Er darf die gewürfelte Punktzahl vorrücken.

ZIEL: Herzlichen Glückwunsch! Du bist am Osternest angekommen.

Daria Broda, www.knollmaennchen.de

DAS OSTERHASEN-RENNEN



Fips, der kleine Osterhase



Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



GENSER REISEN
GENSER REISEN GMBH, RINERSTRASSE 25, A-8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: +43 3159 2514, FAX: +43 3159 4000, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMENBUCHNUMMER: FN 396591Y
REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Wien Musical
„Der Glöckner von Notre Dame & Rebecca“
Termin: **19. März 2023**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: ab € 89,00

Ostermarkt „Gut Aiderbichi“
Termin: **01. April 2023**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 64,00

Shopping „Parndorf“
Termin: **06. April 2023**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 38,00

Radi'n um den Wörthersee
Termin: **30. April 2023**
Leistung: Busfahrt & Radlerfrühstück
Fahrpreis: € 54,00

Frühlingserwachen „Opatija“
Termin: **23. – 26. März 2023**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Imperial**
Frühstücks- und Abendbuffet
Benutzung der Wellnessanlage
Ausflug „Labin“
Fahrpreis: € 294,-,- EZZ: € 48,-,-

Eröffnungsfahrt „Porec“
Termin: **13. – 16. April 2023**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Parentino**
Frühstücks- und Abendbuffet
Ausflug „Rovinj & Pula“
Schiffsausflug
Fahrpreis: € 328,-,- EZZ: € 75,-,-

Malerische „Wachau“
Termin: **12. – 14. Juni 2023**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
2 x Übernachtung mit HP im **3* Hotel Rose Maria Taferl**
Eintritt & Führung **Stift Melk**
Schiffahrt auf der **Donau**
Genussführung in Krems
Zugfahrt nach **Mariazell**
Fahrpreis: € 368,-,- EZZ: € 38,-,-

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at

MALERBETRIEB



Tel.: 0676 77 14 666, E-mail: maler.fink@aon.at
Feldbacher Str. 43, 8344 Bad Gleichenberg



Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel. 03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Gniebing, Tel. 03152/37291
Studenzen, Tel. 03115/21406
Feldbach, Tel. 03152/67337
www.ertlbäckerei.at



FRISIERSALON HEINE
Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43(0)3159/2254



KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING



+43 664 1908710



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Bankstelle Bad Gleichenberg



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Kevin Glina
Kundenberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at



Maßschneiderei

Karoline Trammer
Bairisch Kölldorf 254
A-8344 Bad Gleichenberg

+43 (3159) 25 40
+43 (664) 105 26 12



Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE

ING. GUTMANN

**8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476**



Bairisch Kölldorf 29
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/3695
E-Mail: office@sobau.at
WWW.sobau.at



KOMMUNION & FIRMUNG

EINLADUNGEN, MENÜKARTEN, GASTGESCHENKE & TISCHDEKORATIONSIDEEN

BAUER *Einladungs-
KARTEN*

Grazerstraße 6, 8344 Bad Gleichenberg
T: 03159 - 45 57 8, E: info@shop-bauer.at

mit dem gewissen Extra!
Aussergewöhnlich und Edel



Wir lieben Blumen!

Gärtnerei
ROBERT LACKNER



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at

Motiv - Schleifendruck Kranzschleifen - Gesteckschleifen

NEU!

NEU!

